

(Z) In meinem Verlage gelangen in der zweiten Hälfte d. M. zur Ausgabe:

# Dalbuhof

Roman  
von

## Gurli Hertzman-Ericson

Autorisierte Übersetzung aus dem Schwedischen  
von  
**Hedwig Lüby**

Ein Band 8<sup>o</sup>, ca. 18 Bogen, vornehme Ausstattung.  
Preis geheftet **M. 3.—**, in Leinenband gebunden **M. 4.20**

Der Roman „Dalbuhof“ führt den Leser aufs anschaulichste in die uns noch ziemlich fremde, großartige Natur und einfache Kultur Mittelschwedens ein. Zugleich berührt er brennende Zeitfragen, und es ist doppelt reizvoll, solche einmal im Spiegel eines anderen Volkes zu sehen.

Gurli Hertzman-Ericson gehört gegenwärtig zu den erfolgreichsten Schriftstellerinnen Schwedens und wird von der gesamten Presse ihrer Heimat in hohem Maße anerkannt.

„Dalbuhof“ ist der Name eines Gutes in Dalekarlien, das den Eltern einer heimatlos gewordenen, warmherzigen Künstlerin — der Heldin — gehörte. Gurli Hertzman-Ericson erzählt frisch, Interesse erweckend, lebhaft und auch mit der nötigen Schärfe. Ein versöhnlicher Abschluß gibt dem Ganzen ein harmonisches Gepräge.

Gerade „Dalbuhof“ ist geeignet, die in Schweden so beliebte Dichterin weiteren deutschen Kreisen näherzubringen. Die Übersetzung ist mustergültig und bezeugt ein feinstinniges Verständnis für die Eigenart des schönen Buches.

# Finis Poloniae

Roman  
von

## Ossip Schubin

Ein Band 8<sup>o</sup>, ca. 15 Bogen, vornehme Ausstattung.  
Preis geheftet **M. 3.—**, in Leinenband gebunden **M. 4.20**

➔ **Vierte, neu durchgesehene Auflage.** ➔

„Finis Poloniae“, eins der besten Werke der berühmten Verfasserin, war seit Jahren vergriffen, und die fortgesetzt einlaufenden Bestellungen mußten bisher unerledigt bleiben.

Ossip Schubin führt uns in „Finis Poloniae“ in die Kreise der Pariser Bohème, mit denen sie ebenso vertraut ist wie mit den Salons der österreichischen Aristokratie. Der Held des Romans, Sulpichy, ein polnischer Bildhauer, und dessen tragisches Schicksal, meisterhaft geschildert, erweckt unsere lebhafteste Teilnahme und fesselt uns bis zu seinem traurigen Ende —

„Finis Poloniae“.

**Bezugsbedingungen:**

Preis geh. je **M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar**  
„ in Leinenb. je **M. 4.20 ord., M. 3.25 netto, M. 2.95 bar**  
(und 7/6 auch gemischt).

Auf beiliegenden Verlangzetteln wollen Sie frdl. bestellen.

Dresden-Blasewitz,  
8. September 1913.

**Heinrich Minden**

(Z) Am 1. Oktober gelangt zur Ausgabe:

# Führer durch Heer und Flotte 1914

(Dienstjahr 1. Oktober 1913  
bis 30. September 1914)

11. Jahrg.

heraus-  
gegeben  
von

11. Jahrg.

**B. Friedag**

Rechnungsrat, Geh. exped. Sekretär  
im Königl. Preuss. Kriegsministerium

**11. Jahrgang**

Umfang 25 Druckbogen = 400 Seiten  
in Grossoktav-Format

Preis geh. **M. 2.— ord., M. 1.65 no., M. 1.50 bar**  
geb. **M. 2.50 ord., M. 1.85 bar**

□□□

Friedags Führer durch Heer und Flotte bietet in klarster Anordnung und knapper, fasslicher und einwandfreier Darstellung alles Wissenswerte über Heer und Flotte.

In dem neuen Jahrgang haben die umfangreichen Veränderungen infolge der Heeresverstärkungen in bekannter, mustergültiger Weise Berücksichtigung gefunden. Vielseitigen Wünschen entsprechend bringt er ferner eine Übersicht der Etatsstärken der Truppenteile, die in dieser Vollendung nirgends geboten wird.

Das vorliegende Werk wird von der gesamten Presse als der beste und durchaus zuverlässigste Führer durch Heer und Flotte bezeichnet.

*Jede Firma dürfte für dieses einzig dastehende Buch guten Absatz haben, es gibt kein Buch, das die für jeden Deutschen wichtigsten Themen so präzise und gründlich behandelt wie Friedags „Führer“.*

Berlin SW. 47, den 9. September 1913.

Grossbeerenstr. 27a (Ecke Yorck- und Hornstr.).

**Alfred Schall.**